**Der Förderpreis des Österreichischen Kabarettpreis 2025 geht an
Der Kuseng für das Programm „Hoamatlond, Hoamatlond“**

„Jede Generation braucht ihren Niavarani“, sagt *Der Kuseng* augenzwinkernd – und spätestens seit seinem Debütprogramm *Hoamatlond, Hoamatlond* ist klar: Er ist nicht nur ein würdiger Nachfolger, sondern hat sich ein eigenständiges Bühnen-Alter Ego erschaffen.

*Der Kuseng* unternimmt in seinem ersten Solo-Stück eine Zeitreise zurück in seine oberösterreichische Kindheit – zwischen Landgemeinde, Jugendkultur und iranischem Elternhaus. Er formt daraus eine pointierte Reflexion über gesellschaftliche Normen, Zugehörigkeit, Identität, – und über all das, was uns trotz Unterschieden verbindet. Nie belehrend, stets mit wachem Blick und auf Augenhöhe mit dem Publikum.

*Der Kuseng* schafft Bühnenräume, in denen Herkunft, Geschlecht oder Milieu keine Trennungslinien sind, sondern Teil eines größeren Ganzen. Sein Humor baut Brücken, sein Spiel trägt Haltung – dabei ist er zugleich Schauspieler, Slam Poet, Komiker und Geschichtenerzähler. Uneitel, präzise, offen.

Mit feinem Gespür für Sprache, Lebenswelten und das richtige Timing verwandelt *Der Kuseng*persönliche Erfahrungen in universelle Erzählungen. Er bringt zum Lachen, ohne auszuteilen –stellt sich erhobenen Hauptes ins Rampenlicht, und ebendort möchte man ihn fortan noch lange finden!

**Julia Baschiera**, Ö1